

Übersicht der Wirkstoffziele

Eine Information der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg

Praxisberatung@kvhh.de

Stand: 20. Januar 2022



Generikaziele

- Wirkstoffgruppe: BtM-Rezept-pflichtige Opiode (ohne Tilidin)
(ATC-Codes: Morphin N02AA01, Hydromorphon N02AA03, Oxycodon ohne und mit Naloxon N02AA05/N02AA55, Pethidin N02AB02, Fentanyl N02AB03, Piritramid N02AC03, Levomethadon N02AC06, Buprenorphin N02AE01, Tapentadol N02AX06)

Ziel 08 : Mindestanteil Generika und Rabattvertragsarzneimittel am Gesamtmarkt

Erläuterung

Grundsätzlich sollten die Arzneistoffe nach dem WHO-Stufenschema ausgewählt werden. Als Standardmedikation wird die orale Therapie mit retardierten Opioiden empfohlen.

Maßnahmen zur Umsetzung

Für eine wirtschaftliche Verordnungsweise und Zielerreichung ist zu empfehlen, vorrangig generisch verfügbare Monosubstanzen einzusetzen (z. B. Morphin, Oxycodon, Fentanyl, Buprenorphin, Hydromorphon).

Das Kombinationspräparat aus Oxycodon mit Naloxon (Originalpräparat Targin® und Generika) sollte erst dann gewählt werden, wenn die verschiedenen Laxantien zur Behandlung der Opiod-bedingten Obstipation in maximaler Dosierung die Verstopfungssymptomatik nicht mehr befriedigend beheben. In der Regel reicht dann im Therapieverlauf die in dem Kombinationspräparat enthaltene Oxycodonmenge nicht mehr aus und es muss als Monosubstanz zusätzlich verordnet werden. Der Vorteil eines Kombinationspräparats ist dann nicht mehr gegeben. Falls es dennoch gebraucht wird, steht es generisch für die Patientenversorgung zur Verfügung

Hintergrundinformationen

Alle bis heute verfügbaren systematischen Übersichtsarbeiten kommen zu dem Ergebnis, dass kein starkes Opioid einem anderen in Wirksamkeit oder Sicherheit überlegen ist. Für Patienten mit eingeschränkter Nierenfunktion stehen mehrere Wirkstoffe als Alternative zu Morphin generisch zur

Verfügung. Wird ein alternativer Applikationsweg als die orale Gabe notwendig, bietet sich generisches, transdermales Fentanyl an.

Für den Wirkstoff Tapentadol (Altoriginal Palexia®) gibt es nun auch ein Generikum. Eine zusätzliche monoaminerge Rückaufnahmehemmung besitzt auch Tramadol. Auch verschiedene antidepressiv wirksame Arzneimittel werden aufgrund dieses gewünschten Wirkmechanismus insbesondere zur Behandlung von neuropathischen Schmerzen als sog. Coanagetika eingesetzt und können eine wirtschaftliche Alternative darstellen. Die 2019 aktualisierte Leitlinie „neuropathische Schmerzen“ formuliert, dass „die Evidenz für die Bewertung von Tapentadol in der Behandlung neuropathischer Schmerzen aufgrund der begrenzten Datenlage nicht ausreichend ist.“¹

Zwar sind einzelne Buprenorphin-haltige Fertigarzneimittel in einzelnen Dosierungen nicht generisch austauschbar (z. B. Norspan® 30 µg/h TTS und Temgesic® 0,2 mg Sublingualtablette), jedoch gilt es im Einzelfall zu prüfen, ob die konkrete Dosierung und Darreichungsform zwingend zur Erreichung des Therapieziels notwendig ist. Gegebenenfalls empfehlen wir eine sorgfältige schriftliche Dokumentation der medizinischen Hintergründe.

¹https://www.awmf.org/uploads/tx_szleitlinien/030-114I_S2k_Diagnose-nicht-interventionelle-Therapie-neuropathischer-Schmerzen_2020-04_1.pdf